



**THERAPIEHUNDE SCHWEIZ**  
**CHIENS DE THÉRAPIE SUISSE**  
**CANI DA TERAPIA SVIZZERA**  
www.therapiehunde.ch

# DOG

**Offizielles Organ des Vereins Therapiehund Schweiz**

21. Jahrgang | Dezember 2017/Januar 2018 | Nr. 1



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Jahresbericht 2017 des Vorstands des VTHS</b>	<b>2</b>	<b>Jessie im Seniorenzentrum</b>	<b>7</b>	<b>Regio-Treff Basel und Region</b>	<b>17</b>
<b>Im Einsatz mit Therapiehund Indi</b>	<b>3</b>	<b>Teamtrainer-Weiterbildung</b>	<b>9</b>	<b>HUND 2018</b>	<b>18</b>
<b>Jahresbericht Schulungsleitung</b>	<b>4</b>	<b>Pensionierte und verstorbene Hunde</b>	<b>11</b>	<b>Frühjahrswanderung in der Region Uster ZH</b>	<b>18</b>
<b>Auszug aus dem Dorfspiegel Liesberg Dorf</b>	<b>5</b>	<b>Abschlusstest Herbst 2017</b>	<b>13</b>	<b>Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung 2018 und zur anschliessenden Weiterbildung</b>	<b>19</b>
<b>Ashley in der Schule</b>	<b>6</b>	<b>Fotowettbewerb</b>	<b>16</b>	<b>Neues aus dem VTHS-Shop</b>	<b>20</b>
<b>Opium in der Schule Thalwil</b>	<b>7</b>	<b>Neues Passwort 2018</b>	<b>16</b>		
		<b>Agenda</b>	<b>17</b>		
		<b>Regio-Treff Thun</b>	<b>17</b>		

## Jahresbericht 2017 des Vorstands des VTHS

Ein anstrengendes Jahr geht zu Ende. Der Vorstand besteht seit der letzten Generalversammlung nur noch aus drei Mitgliedern. Wir freuen uns sehr, dass wir trotz reduzierter Ressourcen einige Projekte anstossen konnten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr sämtliche Kursorte zu besuchen, um den Puls an der Basis zu fühlen. Es ist uns wichtig, die Wünsche, Ideen und auch Herausforderungen direkt bei den Leuten abzuholen, die unser wichtigstes Kapital sind, nämlich den Teamtrainern. Sie setzen mit viel Herzblut und Engagement unsere wichtigste Aufgabe um: die Ausbildung unserer Aktivteams. Unsere Besuche wurden sehr geschätzt, und wir möchten uns für die Offenheit und Gastfreundschaft bei den TeamtrainerInnen herzlich bedanken. Die Gespräche waren interessant und aufschlussreich und haben verschiedene Verbesserungswünsche zutage gefördert. Viele einzelne Ideen müssen vom Vorstand im kommenden Jahr geprüft und beurteilt werden. Das meiste Verbesserungspotenzial besteht aber offensichtlich bei der Überarbeitung, Aktualisierung, Modernisierung und Professionalisierung der Kursunterlagen. Einige gute Vorschläge gibt es auch für den Ablauf und den Inhalt der Prüfungen. Der Vorstand wird zusammen mit der Schulungsleitung alle Anliegen Punkt für Punkt prüfen und beurteilen. Für grössere Projekte soll ein Projektteam eingesetzt werden. Die Überarbeitung der Schulungsunterlagen ist ein mehrjähriges Projekt und kann sogar als dauernder Prozess verstanden werden, da die Forschung laufend neue Erkenntnisse publiziert, die Einfluss auf die Therapierbarkeit und den Umgang mit gewissen Krankheitsbildern haben. Es bleibt also spannend, und nichts ist so beständig wie der Wandel. Dies wusste bereits Heraklit von Ephesus ca. 500 Jahre v. Chr. Für die Bewältigung dieser Aufgaben und um den Vorstand zu entlasten, haben wir uns auf die Suche nach neuen geeigneten Vorstandsmitgliedern gemacht und sind fündig geworden. Es

gibt sie noch, die engagierten Menschen, die sich für eine gute Sache ehrenamtlich verpflichten wollen! Nach über einem Dutzend Gesprächen mit Interessierten freuen wir uns, dass wir an unserer Generalversammlung vier neue Gesichter vorstellen und für den Vorstand vorschlagen dürfen. Bei den Finanzen sind vor allem drei wichtige Spenden eingetroffen. Zum einen eine Spende der Otto Beisheim Stiftung für den Jahresbedarf an Qualipet-Gutscheinen, der Stiftung Uranus ohne Angabe, wie der Betrag eingesetzt werden soll, und von der Migros Genossenschaft aus dem Erlös des Weltiertags im Oktober. Daneben sind private Spenden von bis zu CHF 3000.- und Kollekten aus Abdankungsfeiern eingegangen. Vielen herzlichen Dank dafür! Das Jahr verlief aus finanzieller Sicht ansonsten gemäss Budget. Details werden an der Generalversammlung präsentiert. Dieses Jahr haben folgende Weiterbildungen für Aktivmitglieder, TeamtrainerInnen und RichterInnen stattgefunden:

- «Erste Hilfe beim Hund - Wie reagiert man richtig in Notfällen?» mit Dr. med. vet. FVH Janine Imhof von der ENNETSeeKLINIK für Kleintiere AG
- «Therapiehundeeinsatz bei Menschen mit Demenz» mit Claudia Jegerlehner und
- «Bewegungsapparat und Fellness für den Hund» mit Alrun Würtenberger und Caro von Ah (Weiterbildungswochenende für TeamtrainerInnen und RichterInnen)

Ausserdem waren wir an mehreren Messen präsent und haben bei Vorträgen die Arbeit des VTHS vorgestellt. Peggy Hug trägt weiterhin mit Referaten zur Bekanntmachung des VTHS bei und unterstützt weiterhin viele Maturanden und Studenten bei ihren Abschlussarbeiten, die sich mit der Thematik der tiergestützten Therapie befassen.

Unser herzliches Dankeschön geht an:

- unsere Aktivmitglieder und deren Hunde, die Tag für Tag den sozialen Gedanken unseres Vereins in die Institutionen und zu privaten bedürfti-

gen Personen tragen und so die Welt ein bisschen besser machen. Eure Einsätze sind unbezahlbar!

- unsere Teamtrainerinnen und Teamtrainer und den neuen sich in Ausbildung befindenden Teamtrainerinnen. Damit wir in fast allen Regionen der Schweiz Kurse anbieten können, braucht es viele gute Kurseiterinnen bzw. Kursleiter. In ihrer Freizeit unterrichten sie angehende Teams jeweils über mehr als zehn Kurstage und das zum Teil zweimal im Jahr. Dazu kommen noch die Stunden für die Vorbereitung der Kurse sowie für Abklärungen in den Institutionen oder telefonische/schriftliche Auskünfte für interessierte Hundehalter dazu. Was wären wir ohne euch? Denn Dank euch ist der Fortbestand des VTHS sichergestellt.
- unsere Richterinnen und Richter. Ihr beurteilt, ob ein Team in den sozialen Einsatz entlassen werden darf oder nicht. Eine grosse Verantwortung, die wir sehr zu schätzen wissen.
- Peggy Hug, Schulungsleitung. Nebst ihren Einsätzen mit den Labradoren Nera und Stella sowie Vorträgen über den VTHS und Durchsicht von Abschlussarbeiten zum Thema «Therapiehunde» steht Peggy den TeamtrainerInnen, RichterInnen und VTHS-Mitgliedern für Fragen und Auskünfte jederzeit gerne mit ihrem langjährigen Wissen zur Verfügung.
- Beatrice Merian, Sekretariat VTHS. Auch sie ist fast Tag und Nacht für unseren Verein im Einsatz. Nebst dem Sekretariat unterstützt sie tatkräftig den Vorstand und dessen Wünsche und ist als Teamtrainerin beim Kursort Cham aktiv.
- den Institutionen, die sich als Kursort zur Verfügung stellen und so eine grosse Bereicherung für die Ausbildung darstellen.
- Sybille Schönbächler für die Betreuung des VTHS-Shops. Du, liebe Sybille, steuerst einen wesentlichen Umsatz bei und siehst zu, dass unser Logo als modisches Accessoire daherkommt.

- alle Passivmitglieder, Sponsoren und Gönner, die die finanzielle Unabhängigkeit unseres Vereins sicherstellen
- alle Helferinnen und Helfer, die hier nicht erwähnt wurden aber in irgendeiner Form für unseren Verein aktiv waren.

Nicht zuletzt danke ich meinen beiden lieben und engagierten Vorstandsgspännli, Beatrice Merian und Lucia Rietiker. Dank euch hatte neben der Arbeit auch immer das Menschliche und Persönliche Platz. Es war mir eine grosse Freude mit euch in dieser Konstellation zusammenzuarbeiten.

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Festtage, ein glückliches und gesundes neues Jahr und weiterhin viel Freude bei den Einsätzen.  
PS: Die GV-Ausschreibung findet man auf Seite 19.

*Für den Vorstand  
Antje Nath*

## Im Einsatz mit Therapiehund Indi



Die Freude der fünf Bewohnerinnen und Bewohner, die sich im Atelier eingefunden haben, ist gross als Therapiehundeführer Erich Gnehm mit seinem sechsjährigen Curly Coated Retriever Indigo, kurz «Indi», den Raum betritt. Beide werden gespannt erwartet, schliesslich sind sie nur alle 14 Tage für eine Stunde in der Sonnenhalde, aber diese Stunde wird intensiv genutzt. Indi, ganz Therapiehund, macht die Runde, lässt sich von allen bewundern, kraulen oder streicheln; hektische Bewegungen oder lautstarke Begeisterungsbekundungen können Hund und Meister nicht aus der Ruhe bringen. Sie fühlen sich offensichtlich wohl in der Sonnenhalde. Indi springt brav jedem Tennisball hinterher, den die Bewohnerinnen und Bewohner mit oder ohne Hilfe in den Raum werfen. Geduldig bringt er die Bälle zurück, springt auf seinen von Res Keller speziell konstruierten Stuhl und sitzt dann plötzlich auf Augenhöhe in der Runde. Indi ist eine eindruckliche Erscheinung, 72 cm Rücken-

höhe, gut 40 Kilo schwer, dichte schwarze Locken und bernsteinfarbene Augen. Er ist nicht nur ein aufmerksames und geduldiges, sondern auch ein sehr schönes Tier, der ganze Stolz seines Besitzers.

### **Anspruchsvolle sechsmonatige Ausbildung**

Erich Gnehm hat mit seinem Curly Coated Retriever früher Preise gewonnen. Als Indi nach einer Verletzung nicht mehr an Wettbewerben teilnehmen konnte, hat sein Besitzer eine neue Aufgabe für ihn gesucht und gefunden. Ein halbes Jahr lang haben die beiden die anspruchsvolle Ausbildung zum Therapiehund und Therapiehundeführer absolviert. Erich Gnehm musste viel Theorie büffeln, Indi schwierige Übungen absolvieren und erst noch den Wesenstest bestehen. Denn nur ruhige, ausgeglichene Hunde eignen sich für die anspruchsvolle Aufgabe. Nach Abschluss der Prüfung hat sich Erich Gnehm mit Indi geeignete Einsatzorte gesucht. Seit

dem Sommer 2014 sind sie nun alle zwei Wochen für eine Stunde in der Sonnenhalde und in einem Alterszentrum. Auch für das Hospiz Thurgau engagieren sie sich. Da die Therapiestunden für den Hund sehr anstrengend und fordernd sind, wird er nicht nur mit Leckerli belohnt, auch ein ausgiebiger Spaziergang in der Natur steht jeweils im Anschluss auf dem Programm. Für Erich Gnehm sind die Besuche mit Indi eine sehr beglückende Tätigkeit, die er Hundehaltern nur empfehlen kann. Vier Therapiehund und ihre Führerinnen und Führer sind regelmässig und ehrenamtlich in der Sonnenhalde zu Besuch. Sehr zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner. Ihnen allen an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihr Engagement.

*Ein Artikel aus dem Jahresbericht 2016 der  
Stiftung Sonnenhalde  
Murgtalstrasse 50  
9542 Münchwilen  
T 071 969 47 47*



## Jahresbericht Schulungsleitung

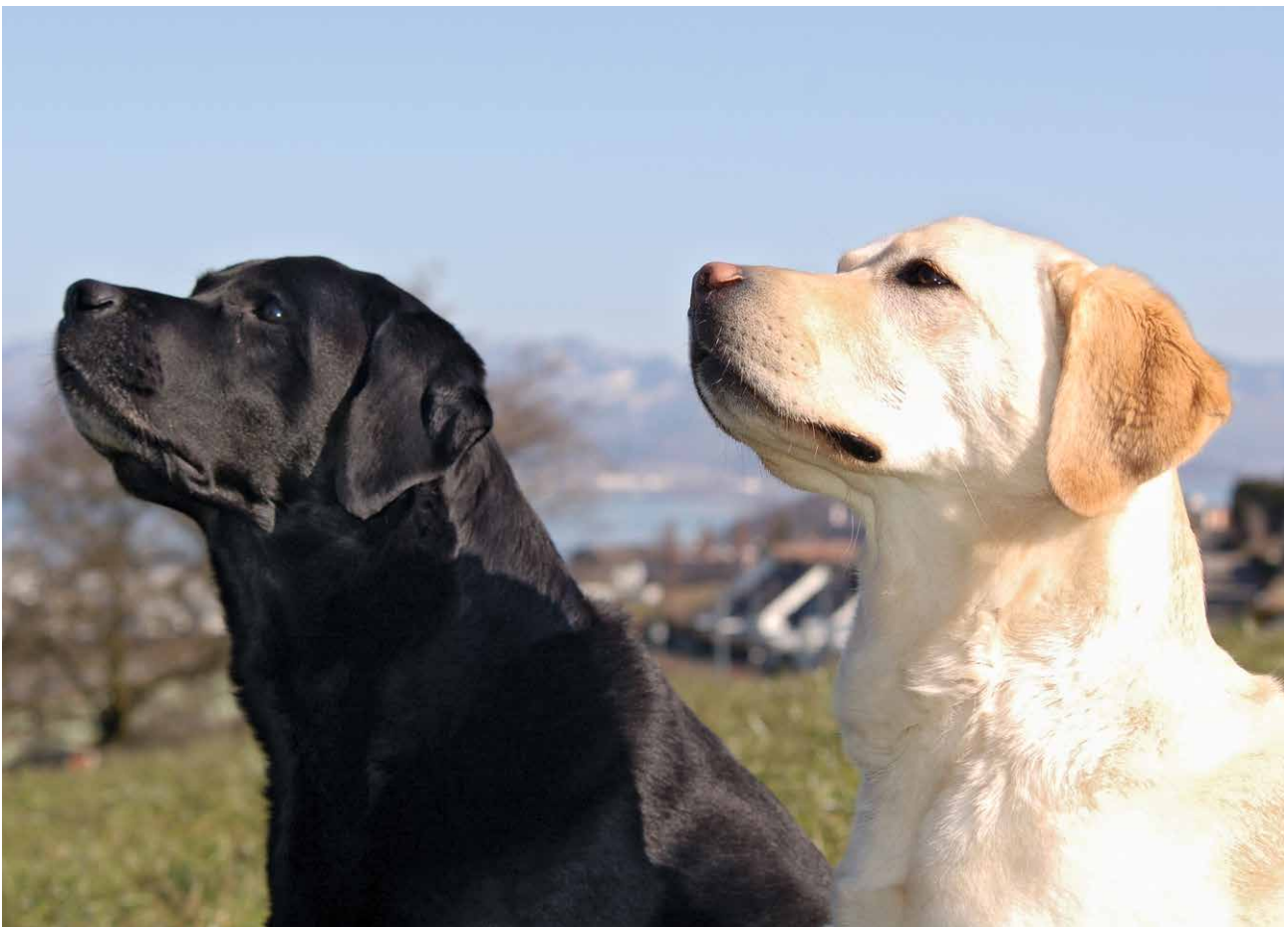
2017 wurden fast 100 neue Therapiehundeteams ausgebildet. Wir heissen alle Teams im Namen des VTHS herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren Einsätzen. Dank ihnen werden viele Bewohner und Patienten, Erwachsene und Kinder sich an Therapiehunden freuen können. Die Abschlussprüfungen an den jeweiligen Kursorten mit zwei auswärtigen Richtern durchzuführen, hat sich bewährt, sodass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Dieses Jahr konnte ich wieder mit Vorträgen und bei der Unterstützung von Maturanden und Lehrlingen bei ihren Abschlussarbeiten über Therapiehunde vielerorts den Verein VTHS vorstellen. Allen Teams möchte ich ganz herzlich für ihre geleisteten Einsätze danken. Ihr löst mit euren Therapiehun-

den immer wieder ein Leuchten in den Augen und ein Strahlen im Gesicht aus. Ich freue mich immer wieder, von euren Erfolgen zu erfahren. Mein Dank für die gute Zusammenarbeit geht auch an

- alle TeamtrainerInnen und TeamtrainerInnen in Ausbildung für den grossen Einsatz, den sie bei der Schulung neuer Teams das ganze Jahr hindurch leisten,
- die RichterInnen, welche unsere Teams an den Abschlussprüfungen an allen Kursorten beurteilen,
- alle Institutionen, die sich für unsere Kurse zur Verfügung stellen. Die Begegnungen und Erlebnisse während der halbjährigen Ausbildung sind für die Bewohner und die zukünftigen Therapiehundeteams eine grosse Bereicherung.

Weil der Grundlagenordner nicht mehr auf dem neuesten Stand ist, wird er das nächste Jahr überarbeitet. Weiter ist geplant, einen Film über die einzelnen Prüfungsaufgaben des Eignungstests und der Abschlussprüfung zu drehen, der den Kursorten zur Verfügung stehen wird. Vorgängig werden die Tests auf eventuell notwendige Anpassungen überprüft. Voraussichtlich werden wir im Frühling 2018, anstelle von Buchs, mit Chur einen neuen Kursort starten. Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Festtage, ein glückliches neues Jahr und weiterhin viel Freude bei ihren Einsätzen.

*Peggy Hug*





## Auszug aus dem Dorfspiegel Liesberg Dorf

### Crazy-River Beverly «LOU» und Crazy-River Felisha «MAY» – die Sanfte und die Wilde

DST. Glücklich strahlt Jacqueline Kunz mit ihren beiden Lieblingen in die Kamera. Die gebürtige Liesbergerin hat jeden Grund, auf ihre beiden «Aussies», wie der «Australian Shepherd» auch genannt wird, stolz zu sein.

Die 3-jährige May wurde im Juni dieses Jahres zur Schweizerischen Juniorenmeisterin im «Agility Hundesport» gekürt; zusammen mit ihrer Mutter und der Grossmutter ist das schon der dritte Sieg über drei Generationen. Sicher ein einmaliges Vorkommnis und somit ein grandioser Leistungsausweis in der Zucht. Lou, welche mittlerweile nicht mehr aktiv im Hundesport mitmacht, nimmt ihre Aufgabe als Therapiehündin sehr ernst und spendet Menschen Trost und Freude.

### Lou – die sanfte Therapiehündin

Die Hundeliebhaberin ist auch Mitglied beim Verein Therapiehunde Schweiz (VTHS). VTHS ist eine Organisation zur Förderung der tiergestützten Therapie, die seit 1994 als Verein eingetragen ist. Sie ist gemeinnützig und nicht gewinnorientiert. Therapiehunde werden bei



*Therapiehund Lou mit May*



*Jacqueline Kunz mit ihren Australian-Shepherd-Hündinnen Lou (links) und May (rechts)*

schweren körperlichen, psychischen und altersbedingten Beeinträchtigungen eingesetzt. Durch ihre Anwesenheit spenden die Vierbeiner Trost, Zuneigung, Wärme, Hoffnung und wieder ein bisschen Freude. Auch wenn sie keine Heiler im eigentlichen Sinne sind, können sie doch hier und da kleine Wunder bewirken, die staunen lassen und das Herz berühren. Immer häufiger wird deshalb in Spitälern, Alterszentren, Hospizen, Rehabilitationskliniken usw. auf die Hilfe von Therapiehunden zurückgegriffen, welche die therapeutische Behandlung positiv beeinflussen. Es erstaunt daher nicht, dass die Wartelisten sehr lang sind.

Im Jahre 2013 hat sich auch Frau Kunz zur Halterin für einen Therapiehund ausbilden lassen. Die Ausbildung dauerte ein halbes Jahr, und die abschliessende Prüfung bestand aus einem mündli-

chen, schriftlichen und praktischen Teil. Auch «Lou» musste einem Eignungstest unterzogen werden, da sich nicht jedes Tier zum Therapiehund eignet. Wichtig ist, dass es ein gut sozialisierter Hund ist; absoluter Gehorsam ist eine der Grundvoraussetzungen. Der Hund darf auf keinen Fall ein aggressives Verhalten an den Tag legen und sich von Umwelteinflüssen nicht stören lassen. Hilfsgeräte, wie Rollstühle, Rollatoren, Krücken, usw., welche im Spital oder in anderen Institutionen verwendet werden, dürfen kein Problem darstellen und ihn nicht aus der Ruhe bringen. Der Therapiehund und sein Halter arbeiten im Team. Vorausgesetzt wird, dass der Hund mindestens zwei, höchstens sieben Jahre alt ist, dass Halter und Hund mindestens ein Jahr zusammen sind und somit schon eine gewisse Vertrauensbasis geschaffen wurde. Hat der Hund den Eig-

nungstest bestanden, heisst das aber noch nicht unbedingt, dass das Team schlussendlich auch zum Abschlusstest zugelassen wird, wie mir Frau Kunz erklärte. Der Hund wird in der Praxis immer wieder beobachtet, und es wird geprüft, ob er die vorgeschriebenen Kriterien, welche den Therapiehund ausmachen, vollumfänglich erfüllt. Frau Kunz und auch ihre Hündin Lou haben die Prüfung bestanden und arbeiten ehrenamtlich für den VTHS in diversen Institutionen. Einmal pro Woche statten sie Patienten, welche den Kontakt mit dem Tier wünschen, einen Besuch ab. Vorgängig wird aber mit den Therapeuten, Psychiatern, Ärzten, usw. besprochen, was zu berücksichtigen ist. Der Besuch dauert – auch aus Rücksicht auf den Hund – ca. eine halbe Stunde. Ist der Hund unruhig oder stimmt die Chemie zwischen Hund und Patient nicht, kann es auch vorkommen, dass der Besuch abgebrochen und an einem anderen Tag wiederholt wird. Da sich die Tiere öfters im Spital aufhalten, ist es aus hygienischen Gründen sehr wichtig, dass alle Gesundheitstests am Hund regelmässig durchgeführt werden, dass er regelmäs-

sig entwurmt wird und dass sein Fell gepflegt ist. Kommt der Hund bei älteren Leuten zum Einsatz, werden ihm ABS-Socken angezogen, damit er die Patienten mit den Krallen nicht versehentlich kratzt. Als ich von ihr wissen wollte, was ihr bewegendstes Erlebnis war, erzählte mir Frau Kunz von einer schwerbehinderten Teenagerin, die bereits eine Hip-  
pothérapie (Therapie mit Pferden) hinter sich hatte, jedoch keine Beziehung zum Pferd aufbauen konnte, da die Chemie zwischen Mensch und Tier nicht stimmte. Die Mutter des behinderten Kindes hatte wenig Hoffnung, dass ein Hund irgendeine Reaktion beim Mädchen auslösen könnte. Trotzdem hat man das Kind mit dem Hund zusammengeführt. Am Anfang herrschte Desinteresse seitens des Mädchens, es wollte nicht in die Nähe des Hundes. Erst als sie von ihrer Mutter dazu ermutigt wurde, näherte sie sich «Lou», und nach wenigen Minuten legte die Teenagerin ihren Kopf auf den Rücken des Hundes und berührte ihn – eine Freundschaft hatte begonnen. Ein sehr bewegender und unvergesslicher Moment für die Mutter wie auch für Frau Kunz als Hundehalterin. Ein Moment, in

welchem das Herz stehen bleibt. Die glücklichen Gesichter der Eltern und die positive Reaktion des Kindes auf den Hund sind sehr berührende Erlebnisse, die unbezahlbar sind. Dies sind die Augenblicke, in welchen sich die Arbeit mit den Hunden auszahlt und man eine unsagbar tiefe Dankbarkeit verspürt. Es sind diese «magischen» Momente, welche die ehrenamtlichen Mitglieder motivieren, sich selbstlos für den Verein zu engagieren. Ich wünsche Frau Kunz für die Zukunft mit ihrer Hündin May weiterhin viel Erfolg im Hundesport und noch viele unvergessliche und bewegende Momente mit ihrer Hündin Lou. Danke für das Interview!

*Der ganze Artikel kann auf unserer Homepage [www.therapiehunde.ch](http://www.therapiehunde.ch) unter News & Berichte (Presse) nachgelesen werden.*



## Ashley in der Schule

An einem schönen Herbsttag fuhr ich mit Béatrice Suter nach Reitnau in die Schule. Es war Projektwoche an der 2. Primarschulklasse angesagt. Die Woche

handelte von verschiedenen Hunden. Die Kinder konnten in die verschiedenen Arten von Sozial- und Arbeitshunden Einsicht nehmen. Zuletzt waren wir an der



Reihe. Béatrice wusste einiges über meine Sinne zu erzählen. Unter anderem durfte ich einmal so richtig Zähne zeigen. Die Kinder waren beeindruckt von meinem Gebiss. Auch meine Nase hat gut funktioniert und ich habe jedes Guetsli gefunden. Wir haben noch andere Spiele gemacht, und am Schluss durfte mich jedes Kind an der Leine ein bisschen spazieren führen. Da wir im Schulhaus waren, hat mein Frauchen nur zugeschaut und uns jedes Mal gelobt. Ich möchte mich noch bei Elwin (der andere Hund auf dem Foto) bedanken. Er ist der Hund der Lehrerin und hat mir jeweils die Hälfte der Kinder abgenommen. Herzlichen Dank auch für die von den Kindern selber gebackenen Hundeguetsli.

*Béatrice Suter und Ashley*



## Opium in der Schule Thalwil

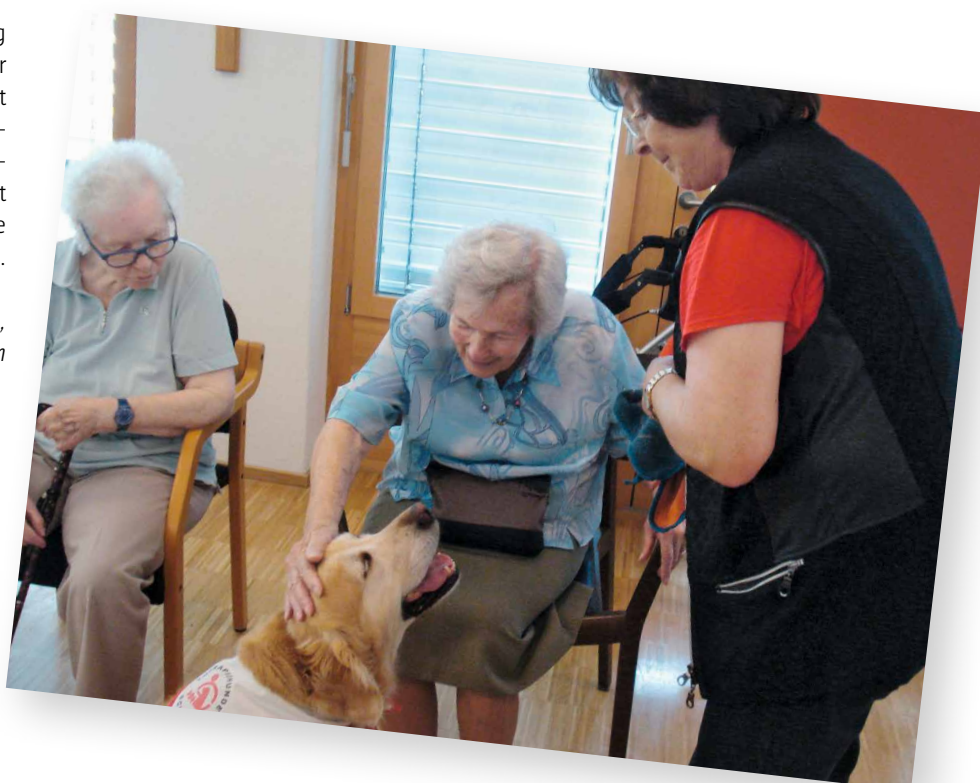
Am 22. September 2017 war für meine Klasse wie Weihnachten. Die Kinder hatten soooooo Freude an den Mini-Opiums und natürlich an Opium selber. Vielen Dank für den Schulbesuch.



## Jessie im Seniorenzentrum Wasserflue, Küttigen

Anlässlich der Nachmittagsgestaltung Jugendrotkreuz besuchte Vreni Lüscher mit Therapiehündin Jessie am 5. August das Seniorenzentrum Wasserflue Küttigen. Es war ein gelungener, interessanter und kreativer Besuch. Nachhaltigkeit war garantiert und die Therapiehunde belebten die Zimmer der Bewohnenden.

*Karin Blattner, Leitung Aktivierung,  
Seniorenzentrum Wasserflue, Küttigen*









## Teamtrainer-Weiterbildung vom 4./5.11.17 in DE-Löffingen

### Thema: Bewegungsapparat des Hundes sowie Fellness für den Hund

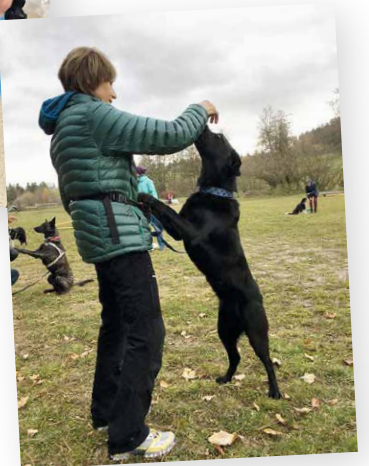
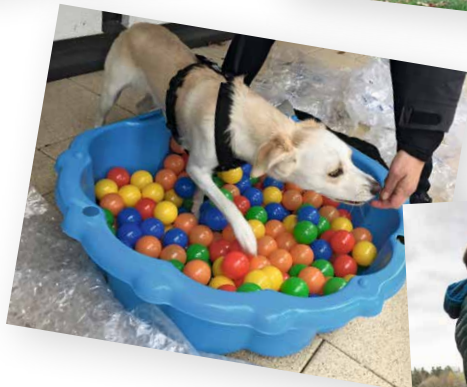
Kursleitung: Alrun Württenberger, Hundeosteopathin und zertifizierte Hundephysiotherapeutin, [www.by-woodis.de](http://www.by-woodis.de) und Caro von Ah, Hundeosteopathin und Hundephysiotherapeutin, [www.praetti-vet.ch](http://www.praetti-vet.ch)

«Leben ist Bewegung. Dort, wo Bewegung gestört wird, beginnt Krankheit.»

*Andrew Taylor Still*

Bewegungseinschränkungen können durch rassebedingte Körperhaltungen, Fehlstellungen und muskuläre Beschwerden entstehen. Auffälligkeiten kann man erkennen, wenn man den Hund beim Traben, Gehen, Sitzen, Lie-

gen genau beobachtet wie zum Beispiel: Wo und wann entlastet er Körperteile, wo und wie weicht er einer Bewegung aus? Nach einem Theorieteil mit Anschauungsbeispielen wurden die 21 TeilnehmerInnen in praktischen Übungen sensibilisiert, genau zu beobachten und Auffälligkeiten zu erkennen. Wie kann man Körperteile des Hundes dehnen?





Wie kann das Körperbewusstsein des Hundes gefördert werden? Die beiden Kursleiterinnen Alrun Würtenberger und Caro von Ah gaben gezielte Anleitungen, begleiteten und analysierten laufend und zeigten Möglichkeiten des Bewegungstrainings. Das Thema am Sonntag war «Fellnessen» für die Hunde. Zuerst schauten wir aber ein paar Gangbilder der Hunde an, die am Samstagnachmittag gefilmt wurden, und konnten bereits

das Gelernte einsetzen. Danach kam der Theorieteil zum Thema «Fellnessen» und Entspannung für den Hund. Von der Hundemassage zum Stretching, Atemtherapie, Wärmeanwendung und Entspannungstherapie. Mit Fellness-Therapie wird nicht nur auf die körperlichen Strukturen wie Haut, Unterhautgewebe und Muskulatur unserer Hunde eingewirkt, sondern speziell auch auf seine Sinnesorgane wie Ohren, Augen und Na-

se. Entspannen ist angesagt, aber nur für die Hunde! Am Nachmittag genossen 21 grosse und kleine Hunde friedlich auf engstem Raum die diversen Anwendungen ihrer HundeführerInnen wiederum unter der Aufsicht von Alrun und Caro. Vielen Dank den beiden Kursleiterinnen für das tolle Wochenende!

*Erika Gedeon*



## Pensionierte und verstorbene Hunde

### Pensionierte Hunde

Gina von Regina Brunner  
Shally von Gabriela Lerch-Schwarz  
Yuma von Simone Waeber  
Faro von Carole Lendenmann  
Mali von Katja Wepfer  
Nita von Marianne Lüthy  
Yorka von Eva Schornegg  
Belinda von Barbara Zorgui  
Quick von Julia Oswald

Belle von Susanne Bücheler  
Hanny von Conny Abegglen  
Mika von Patricia Martinez  
Lio von Rita Hausammann

### Verstorbene Hunde

Pimpinella von Carmen Harrasser  
Nana von Nadine Nasser  
Kira von Babs Schneeberger  
Guija von Patricia Hontoria  
Mogli von Regina Brunner  
Dayka von Heinz Lehner-Hautle  
Onyx von Monica Weilenmann  
Smilla von Maya Fritschi  
Wuschel von Daniel Siegfried

## Wuschel, VTHS-Nr. 1095, geboren 14.7.2006

Am 3. August musste ich meinen Hund Wuschel, der an Magenkrebs litt, erlösen. Er wurde elf Jahre alt. Er war mir eine grosse Lebenshilfe. Grosse Freude brachte Wuschel den Bewohnern der Stiftung Rodtegg in Luzern, die wir jahrelang besuchten. Am 2. August wurde Wuschels Nachfolger, ein Landseer-Rüde, geboren und ist nun bereits bei uns eingezogen.

*Daniel Siegfried*



*Worte eines Hundes*

## Smilla



Traurig, aber sehr dankbar für die gemeinsamen  $7\frac{3}{4}$  Jahre mussten wir Smilla über die Regenbogenbrücke ziehen lassen. Vom Tierarzt bekamen wir die Diagnose Blasen- und Harnröhrenkrebs. Sieben Wochen später, an einem Sonntag, zeigte mir Smilla klar, dass sie gehen möchte. Sie wäre am 11. August zwölf Jahre alt geworden. Der Himmel weinte mit uns, ich bin einfach nur dankbar, eine so wunderbare Hündin, die mich durch die schwerste Zeit meines Lebens begleitet hat, an meiner Seite gehabt zu haben.

*Maya und Ruedi  
mit Nolan und Kimbo*



## Dayka-Cora vom Freibach 13.8.2007–5.9.2017

*Schick mir keinen Engel, der alle Dunkelheit bannt, aber einen, der mir ein Licht anzündet. Schick mir keinen Engel, der alle Antworten kennt, aber einen, der mit mir die Fragen aushält. Schick mir keinen Engel, der allen Schmerz wegzaubert, aber einen, der mit mir Leiden aushält. Schick mir keinen Engel, der mich über die Schwelle trägt, aber einen, der in dunkler Stunde noch flüstert: Fürchte dich nicht!*

*Elisabeth Bernet*



Liebe Dayka

Das obige Gedicht hast du mit deinem Charme bestens umgesetzt. All das hast du während sieben Jahren in deinen insgesamt 1748 Besuchen bei Schwerstkranken/Sterbenden auf der onkologischen Palliativstation und auf der Medizinischen Intensivpflegestation am Kantonsspital, bei Pflegebedürftigen auf der Dementen-Station im Pflegeheim und bei Strafgefangenen in der Kantonalen Strafanstalt bewirkt. Mit deiner starken, liebevollen Aura hast du sehr, sehr vielen Menschen etwas Normalität gebracht

und ihnen Freude, Trost und Zuwendung gespendet. Dafür danken sie und danken wir dir herzlich. Du bist eine wunderbare Hündin gewesen und hast in deiner Umgebung nur Freude bereitet. Mit grosser Dankbarkeit und Liebe denken wir an das viele Schöne zurück, das wir mit dir haben erleben dürfen. Es wird uns helfen, den Schmerz und die Trauer über deinen plötzlichen Tod irgendwann zu überwinden. In unseren Erinnerungen bleibst du immer präsent.

*Heinz und Marie-Therese Lehner-Hautle*



## Abschlusstest Herbst 2017

**Wir dürfen die folgenden Teams als neue Aktivmitglieder begrüßen und wünschen ihnen viele schöne Momente bei ihren Einsätzen.**

### Thun, AT 16. September 2017:

Kathrin Alder mit Beavy  
 Anna Elisabeth Gerber mit Gioconda  
 Romy Hänni mit Yana  
 Diana Roth mit Oskar  
 Therese Steiner mit Sinti  
 Urs Hitz mit Gioia  
 Reto Mani mit Cajun  
 Katrin Neuenschwander mit Bonita  
 Nadin Wieland mit Amici  
 Susanna Witschi mit Chaya

Teamtrainerinnen:

Bendicht Marthaler und Beatrice Mathis  
 Hilfstrainerinnen: Franziska Balsiger, Irina Purtscheller und Patricia Marthaler



### Cham, AT 20. September 2017:

Sybille Gwerder mit Dánka  
 Priska Kessler mit Panjo  
 Manuela Lanz mit Fila  
 Silvia Lang mit Santo  
 Nicole Odermatt mit Chaya  
 Renata Leu mit Chessy  
 Deborah Trinkler mit Lovely

Teamtrainerinnen:

Sybille Schönbächler, Beatrice Merian  
 und Christine Pauli



### Rüschlikon, AT 20. September 2017

Michaela Haller mit Poupix  
 Bea Ott mit Safira  
 Ruth Rohner mit Seija  
 Martina Rüegg mit Nairin

Teamtrainerinnen:

Brigitte Schildknecht und Gaby Wymann  
 Hilfstrainerin: Carolyn Guler





**Roggwil, AT 22. September 2017:**

Rebecca Egg mit Nimue  
 Marianne Eggenschwiler mit Yara  
 Alice Keller mit Bashira  
 Simone Perlini mit Sam  
 Priska Schärer mit Gismo  
 Erika Uebersax mit Sam

Teamtrainerinnen:

Susanna Baumann und  
 Simone Waeber-Günter

**Uster, AT 23. September 2017:****Montagskurs:**

Marco Burgmeyer mit Lizzy  
 Yvonne Ernst mit Cookie  
 Marion Frei Kurzen mit Akira  
 Barbara Thönssen mit Barnaby

Teamtrainerinnen:

Lucia Rietiker und Rebekka Marty

**Dienstagkurs:**

Silvie Bühler-Winkler mit Baika  
 Viviana Carlet mit Tomila  
 Heidi Hartmeier mit Jamie  
 Tim Kreutzer mit Emma  
 Rebecca Schäfer mit Toby  
 Sabine Tromp mit Lou

Teamtrainerin und Teamtrainer:

Erika Gedeon und Markus Häberli





**Mittwochkurs:**

Chaja Vered Dürrschnabel mit Levi  
Mia Haller mit Hero  
Simona Negro mit Nala  
Evi Roth mit Nanouk  
Diana Schmiemann mit Pico

Teamtrainerinnen:

Dorit Küttel und Anne-Marie Baumgartner



**Zusätzlich hat Peggy Hug folgendes Team getestet:**

Marion Treichl mit Lola



## In eigener Sache

### Fotowettbewerb ... eure Mithilfe ist gefragt!

Liebe Aktivmitglieder  
Unser derzeitiger Faltprospekt (Titelseite siehe unten)



ist bald aufgebraucht. Wir möchten die Neuauflage mit einem frischen Auftritt verbinden. Dazu benötigen wir Bildmaterial von euren Einsätzen.

#### **Sujet: Einsatz bei Kindern oder jüngeren Menschen**

Der Vorstand möchte deshalb einen kleinen Fotowettbewerb ins Leben rufen. Bitte schickt gute Fotos von euren Einsätzen ans VTTH-Sekretariat. Aus den eingegangenen Fotos werden wir drei Aufnahmen in die engere Auswahl aufnehmen, und das stimmigste Foto wird dann für die Titelseite des Flyers ausgewählt. Der 1. Platz wird mit drei, der 2. Platz wird mit zwei und der 3. Platz wird mit einem Qualipet-Gutschein ausgezeichnet.

Einsendefrist ist der 30. Januar 2018.  
Zustellung per Mail: sekretariat@therapiehund.ch oder per Post an das VTTH-Sekretariat, Obere Rainstrasse 26, 6345 Neuheim.  
Vielen Dank für eure Mithilfe!  
Sekretariat Beatrice Merian

PS: Das Formular «Erlaubnis für die Verwendung und Publikation von Fotos» ist im Sekretariat erhältlich und muss mit den Fotos abgegeben werden.



## Neues Passwort 2018 für das Login Homepage VTTH

**Achtung, Anfang Januar 2018 gibt es ein neues Passwort für das Login in unseren internen Homepagebereich. Dieses erhalten die Aktivmitglieder unter: dog@therapiehund.ch. Das Passwort kann ab sofort angefragt werden.**





## Agenda 2018

<b>Samstag, 27. Januar 2018</b>	VTHS-Generalversammlung, APARTHOTEL Rotkreuz, 10 bis 12 Uhr (siehe Seite 4)
<b>Samstag, 27. Januar 2018</b>	Weiterbildung: Alternative Behandlungsmethoden bei chronischen Krankheiten (siehe Seite 4)
<b>Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Februar 2018</b>	HUND 2018, Eulachhallen, Winterthur
<b>Samstag, 10. März 2018</b>	Regio-Treff Basel und Region (Wanderung) (siehe Seite 18)
<b>Sonntag, 6. Mai 2018</b>	Frühjahrswanderung Region Uster ZH



## Regio-Treff Thun

Da offenbar kein oder nur wenig Interesse am Gedankenaustausch und gemütlichen Zusammensein besteht, findet der Höck vorläufig nicht mehr statt.



## Regio-Treff Basel und Region

**Samstag, 10. März 2018, 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**

Treffpunkt: Talstation der Wasserfall-Bahn Reigoldswil

Zeit: 10.00 Uhr, pünktlich erscheinen!!

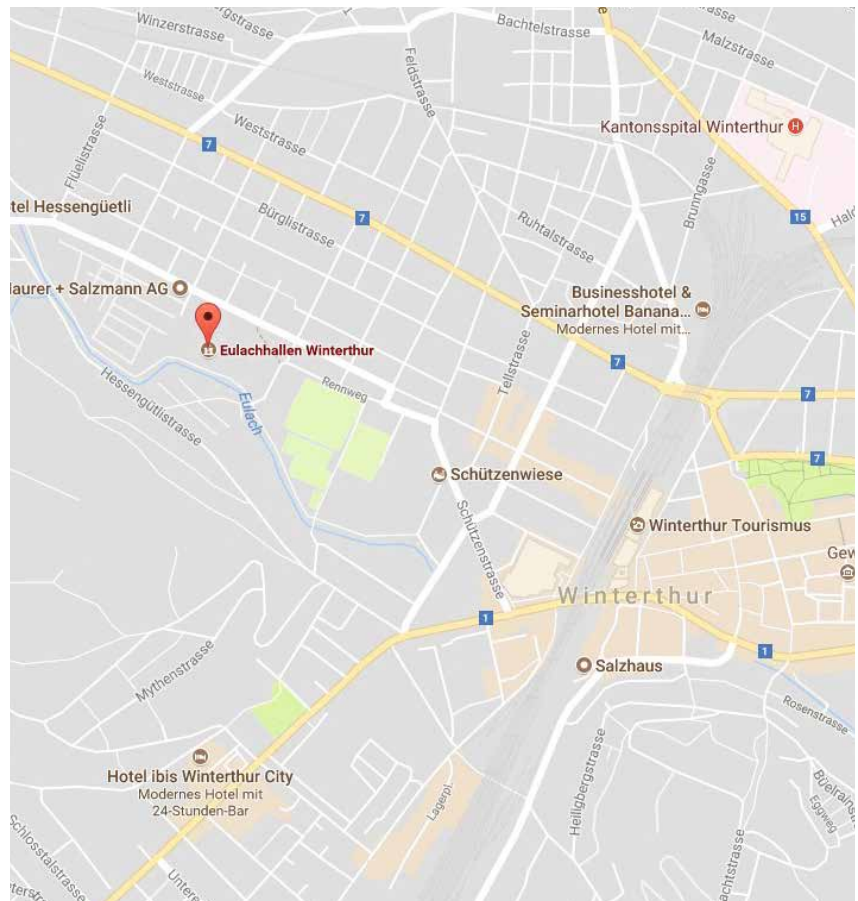
Kosten: Jeder muss selbst für die Kosten aufkommen. Wir fahren mit der Gondel auf die Wasserfallen, wandern etwa 50 Minuten bis zum Restaurant Waldweid, wo wir auch die Mittagspause machen werden. Danach steht es allen frei, ob sie den Rückweg mit der Gondel oder zu Fuss in Angriff nehmen möchten. Auch Familienmitglieder sind selbstverständlich herzlich willkommen. Die Anmeldung ist erforderlich, damit wir reservieren können. Auf zahlreiche Anmeldungen bis zum 25. Februar 2018 freuen sich: Sabine Voellmy, Tel. 061 312 46 33, E-Mail: sabine.voellmy@hotmail.com oder Bettina Bellanda, Tel. 061 702 13 65, E-Mail: bepush@intergga.ch



## HUND|2018

Die Schweizer Hunde-Fachmesse wird vom Freitag, 2. Februar, bis Sonntag, 4. Februar 2018 in den Eulachhallen, Winterthur, durchgeführt.

Sobald bekannt ist, wo unser Stand ist, werden wir dies auf unserer Homepage publizieren.



## Frühjahrswanderung in der Region Uster ZH

Interessierte treffen sich mit und ohne Hunde zu einer gemütlichen Wanderung mit Mittagessen und zum Gedankenaustausch:

Sonntag, 6. Mai 2018, Zeit: 9.45 Uhr  
Treffpunkt: Parkhaus Bahnhof Esslingen (Endstation Forchbahn)

Die Wanderung wird in der Umgebung Esslingen/Mönchaltorf durchgeführt. Auf eure Anmeldung bis Freitag, 20. April 2018, freut sich:

Markus Häberli, Telefon 044 822 28 73  
E-Mail: markus\_haerberli@bluewin.ch



## Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung 2018 und zur anschliessenden Weiterbildung am 27. Januar 2018

Wir bitten um An- resp. Abmeldung an das Sekretariat VTHS, Beatrice Merian, E-Mail: sekretariat@therapiehund.ch, Tel. 041 755 19 22. Bitte teilt Beatrice Merian bis am 19. Januar 2018 Folgendes mit:

- Teilnahme GV/Weiterbildung, nur GV oder Weiterbildung sowie
- Auswahl des Mittagessens: Vegi- oder Fleischmenü bzw. Salatteller
- Falls ihr Plüschwelpen benötigt, Anzahl angeben. Bitte selber Tasche/Schachtel für Transport mitnehmen. Auch dieses Mal bitten wir euch, die Hunde zu Hause zu lassen!

### 23. ordentliche Generalversammlung 2018

Datum: Samstag, 27. Januar 2018

Ort: APARTHOTEL, 6343 Rotkreuz

Start der GV: 10.00 Uhr

Begrüssungskaffee: 9.15 Uhr

Mittagessen: ca. 12.00 Uhr

Das Mittagessen und die Getränke sind vom Verein offeriert.

### Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmenzähler
2. Mutation der Mitglieder
3. Auswertung Standortbestimmungen Kursorte 2017
4. Genehmigung des Kurzprotokolls der 22. GV 2017 (siehe DOG Nr. 2, April 2017)
5. Genehmigung des Jahresberichts der Präsidentin
6. Kassabericht
  - Jahresrechnung
  - Revisorenbericht
  - Déchargeerteilung
7. Festlegung der Jahresbeiträge
8. Genehmigung des Budgets 2018
9. Wahlen
10. Beschlussfähigkeit über fristgerecht eingereichte Anträge
11. VTHS-Shop
12. Verschiedenes

### Anreise APARTHOTEL

#### Mit dem Zug:

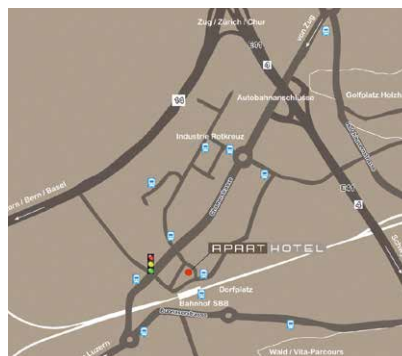
Das APARTHOTEL liegt direkt neben dem Bahnhof Rotkreuz. Fünf Mal pro Stunde fahren Züge von Rotkreuz nach Zug (S1: xx.09, xx.23, xx.38 Uhr, xx.51 mit einer Fahrzeit von 14 Minuten / IR: xx.48 mit einer Fahrzeit von 10 Minuten). Nach Luzern: Fahrtzeit ca. 20 Minuten mit dem Interregio (xx.10 Uhr) oder mit der S-Bahn (xx.16, xx.49 Uhr). Direkt an den Zürich Hauptbahnhof Interregio um xx.48 Uhr. Mit Abfahrten um xx.09 und xx.48 Richtung Zug gelangen Sie mit nur einmal Umsteigen an den Flughafen Zürich.

#### Mit dem Auto:

Der nächste Autobahnanschluss Rotkreuz befindet sich nur 700 m vom Hotel entfernt in Fahrtrichtung Rotkreuz auf der linken Seite. Autobahnausfahrt A4/E41 in Rotkreuz (auf direktem Weg von Zürich, Bern, Luzern). Adresse: Mattenstrasse 1, 6343 Rotkreuz. Das APARTHOTEL Rotkreuz verfügt über genügend Aussenparkplätze sowie eine eigene Tiefgarage.

### Shop

Artikel können bereits im Voraus bei S. Schönbächler über den Internet-Shop ([www.shop-therapiehund.ch](http://www.shop-therapiehund.ch)) bestellt werden. Sie nimmt die Artikel an die GV bzw. an die Weiterbildung mit. Bitte beim Feld «Anmerkung zur Bestellung» den Hinweis anbringen, dass die Ware am 27.1.2018 mitgenommen wird und ob bar oder per Rechnung bezahlt wird. Sybille Schönbächler vom VTHS-Shop freut sich über euren regen Gebrauch der Einkaufsmöglichkeit.



### Weiterbildung: Samstag, 27. Januar 2017, 13.30 Uhr

#### «Alternative Behandlungsmethoden bei chronischen Krankheiten»

Dr. med. vet. Linda Furter ist Tierärztin aus Leidenschaft. Sie verbindet schul- und komplementärmedizinische Behandlungen von Gross- und Kleintieren. Seit sieben Jahren hat sie ihre eigene Praxis für Tierakupunktur in Zollikon. Im August 2015 hat Linda Furter ihre Praxis ins Health Balance Gesundheitszentrum für Tiere in Niederuzwil SG integriert. Sie ist in diversen Akupunkturgruppen weltweit tätig. Mehr über die Referentin erfährt ihr auf ihrer Homepage [www.akupunktur-tiere.ch](http://www.akupunktur-tiere.ch).

Referatsinhalt:

- Übersicht über alle Arten der Naturmedizin

- Grenzen und Möglichkeiten der Naturmedizin
- Kombination mit der Schulmedizin
- Wissenschaftliche Hintergründe und Studien
- Wie sie mit Naturmedizin arbeitet
- Praxisbeispiele

Ort: APARTHOTEL, Mattenstrasse 1, 6343 Rotkreuz. Beginn: 13.30 Uhr, Ende: ca. 15.30/16 Uhr

An- resp. Abmeldung an das Sekretariat VTHS, Beatrice Merian, sekretariat@therapiehund.ch, Tel. 041 755 19 22.





## Neues aus dem VTHS-Shop



### Aktion für unsere Aktivmitglieder

Die VTHS-Waffeltücher (ohne Name des Hundes) kosten ab 1.11. bis 31.12.2017 CHF 16.- statt CHF 18.-.

### Azione per i soci dell'associazione

L'asciugamano (senza il nome del cane) può essere acquistato dal 1.11. al 31.12.2017 a CHF 16.- invece di CHF 18.-.

**Erhältlich beim VTHS-Shop, [www.shop-therapiehunde.ch](http://www.shop-therapiehunde.ch).**

## Unser Ziel –

**– das körperliche und mentale Wohlbefinden der besuchten Personen zu erhalten bzw. zu fördern.**

Unsere Teams besuchen betagte, behinderte und kranke Mitmenschen in Institutionen. Sie machen auch Kindergarten- und Schulbesuche. Alle Einsätze erfolgen auf freiwilliger und unbezahlter Basis.

Unsere Teamtrainer(innen) bieten bei Bedarf allen Aktivteams Beratung und Betreuung an.

Für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir herzlich!

*Ihr Vorstand VTHS*

## Il nostro traguardo –

**– mantenere, rispettivamente promuovere il benessere fisico e mentale delle persone visitate.**

I nostri Team vanno a trovare persone anziane, malate e disabili nelle loro istituzioni. Visitano anche asili e scuole. Tutta quest'attività si svolge su base volontaria e non retribuita.

Le nostre istruttrici offrono a tutti i Team attivi, in caso di bisogno, consulenza e assistenza.

Ringraziamo cordialmente per il vostro appoggio finanziario!

*Il comitato ACTS*

## Impressum

### Herausgeber

VTHS, Verein Therapiehunde Schweiz

### Homepage

[www.therapiehunde.ch](http://www.therapiehunde.ch)

### Redaktion/Homepage

Lucia Rietiker

### Redaktionsadresse

Redaktion DOG  
c/o Lucia Rietiker  
Ludetswil 13, 8322 Madetswil  
E-Mail: [dog@therapiehunde.ch](mailto:dog@therapiehunde.ch)

### Erscheinungsweise

3 Ausgaben pro Jahr

### Redaktionsschluss

Nr. 2/2018 1. März 2018  
Nr. 3/2018 15. Juli 2018  
Nr. 1/2019 9. November 2018

### Druck

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### VTHS-Shop

Sybille Schönbächler  
Schwerzimatstrasse 5  
8912 Obfelden  
Tel. 079 335 35 70  
E-Mail: [shop@therapiehunde.ch](mailto:shop@therapiehunde.ch)

### Sekretariat VTHS

c/o Beatrice Merian  
Obere Rainstrasse 26  
6345 Neuheim  
Tel. 041 755 19 22  
E-Mail: [sekretariat@therapiehunde.ch](mailto:sekretariat@therapiehunde.ch)

### Spendenkonto

Verein Therapiehunde Schweiz  
8617 Mönchaltorf  
Postkonto: 40-595358-1

### Abonnementskosten

Für Passivmitglieder und Mitglieder Institution ist das Abonnement im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

### Passivmitglieder-Beitrag

1 Jahr Fr. 25.- für 1 Person  
1 Jahr Fr. 40.- für 2 Personen

### Mitglieder-Beitrag Institution

1 Jahr Fr. 100.-

### © 2017, VTHS

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gezeichnete Artikel widerspiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion.

**Das nächste DOG erscheint im März/April 2018.**